

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Finanz- und Personalausschuss	14.03.2017	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	23.03.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Entwurf Jahresabschluss 2015 (Haushalt Stadt Bielefeld) sowie Behandlung des Jahresfehlbetrages 2014

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Finanz- und Personalausschuss nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2015 (Anlagen 1 und 2) zur Kenntnis.**
- 2. Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld,**
 - a. den Entwurf des Jahresabschlusses ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen und gem. § 95 Abs. 3 i. V. m. § 96 Abs. 1 GO NRW zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss zu verweisen,**
 - b. die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen mit Deckung im Jahresabschluss (Anlagen 3a und 3b) zu genehmigen,**
 - c. die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, denen der Stadtkämmerer zugestimmt hat (Anlage 3c), zur Kenntnis zu nehmen.**
- 3. Der Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 62.546.848,69 € mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.**

Begründung:

Zu 1 und 2a.)

Nach § 95 Abs. 1 GO NRW ist zum Schluss jedes Haushaltsjahres ein Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnis- und Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz sowie dem Anhang, dem ein Lagebericht beizufügen ist. Nach § 44 Abs. 3 GemHVO NRW i. V. m. § 95 GO NRW ist dem Anhang ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW wird der Entwurf des Jahresabschlusses vom Stadtkämmerer aufgestellt und vom Oberbürgermeister bestätigt. Der vorliegende Entwurf des Jahresabschlusses 2015 ist vor der Feststellung durch den Rat der Stadt Bielefeld nach § 96 Abs. 1 GO NRW dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung zuzuleiten. Der Rat wird gleichzeitig mit der Feststellung des Jahresabschlusses auch über die Behandlung des Jahresfehlbetrages entscheiden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die nach § 95 Abs. 3 GO NRW vorgesehene Frist zur Vorlage des Entwurfes des Jahresabschlusses innerhalb der ersten drei Monate des Folgejahres (somit bis zum 31.03.2016) nicht eingehalten werden konnte. Es wird weiterhin intensiv daran gearbeitet, zukünftige Jahresabschlüsse zeitnäher vorlegen zu können.

Die wesentlichen Eckpunkte des Entwurfs des Jahresabschlusses 2015 sind:

- Jahresergebnis:

Die Gesamtergebnisrechnung 2015 des Kernhaushalts der Stadt Bielefeld schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 29,2 Mio. € ab. Im Haushaltsplan 2015 war ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 89,2 Mio. € geplant.

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus dem Saldo „Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit“, „Finanzergebnis“ und „außerordentliches Ergebnis“. Im Einzelnen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Ordentliche Erträge	1.098,3 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen	1.140,8 Mio. €
Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit	- 42,5 Mio. €
Gesamtfinanzergebnis	13,3 Mio. €
Ordentliches Ergebnis	- 29,2 Mio. €
Außerordentliches Ergebnis	0,0 Mio. €
Jahresergebnis	- 29,2 Mio. €

- Schlussbilanz zum 31.12.2015:

Die Bilanz 2015 des Kernhaushalts der Stadt Bielefeld schließt mit einem Bilanzvolumen von 2.349,1 Mio. € (Schlussbilanz 2014 = 2.348,2 Mio. €).

Zu 2b und 2c.)

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind teilweise im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten angefallen (zum Beispiel Abschreibungsbedarf an Forderungen) bzw. erst im Jahresabschluss festgestellt worden. Im Gesamthaushalt gleichen sich Verbesserungen und bedingt durch über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen angefallene Verschlechterungen aus. Die Details können den Anlagen 3a bis 3c entnommen werden.

Zu 3)

Der Rat der Stadt Bielefeld hat gemäß § 96 Abs. 1 in der Sitzung vom 17.11.2016 den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsausschusses zum Jahresabschluss 2014 zur Kenntnis genommen, den Jahresabschluss 2014 festgestellt und den Oberbürgermeister entlastet. Darüber hinaus hat der Rat noch über die Behandlung des Jahresfehlbetrages in Höhe von 62.546.848,69 € zu entscheiden.

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Kaschel, Stadtkämmerer